

Grebegasse in Sankt Goar

frühere Judengasse

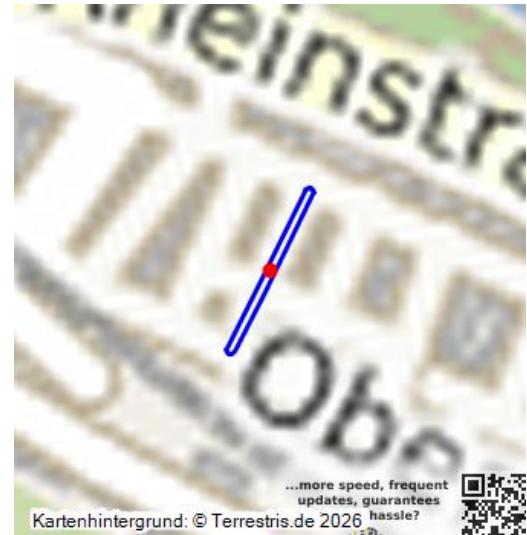
Schlagwörter: [Weg \(Verkehr\)](#), [Innerortsstraße](#), [Judentum](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Sankt Goar

Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Die Grebelgasse liegt im Zentrum Sankt Goars und verbindet die Heer- mit der Oberstraße und kreuzt die Herpellstraße zwischen der Born- und Sonnengasse. Wahrscheinlich gehört sie zum mittelalterlichen Straßensystem. Der Baubestand lässt darauf schließen, dass sie nach dem sogenannten Pulverschlag im Jahr 1759, bei dem eine Wagenladung Schießpulver beim Unachtsamen Experimentieren eines Bäckersburschen explodierte, neu bebaut werden musste. Die Reste der Vorgänger sind vor allem in den Kellern erhalten geblieben.

Der Name der Straße geht wahrscheinlich auf den 1806 in Koblenz geborenen und bis zu seinem Tod 1870 in Sankt Goar lebenden Friedensrichter Alexander Grebel zurück. Dieser leistete mit seinen Arbeiten über Sankt Goar und die Burg Rheinfels einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der Geschichte der Stadt und der Burg.

Der vorherige Name „Judengasse“ lässt Rückschlüsse auf die zeitweilige Besiedelung durch Bewohner mosaischen Glaubens zu.

(Daniel Hild, Universität Koblenz-Landau, 2015)

Literatur

Sebald, Eduard (2012): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreise. Band 2.3 Stadt St. Goar 1 und 2. (Die Kunstdenkmäler von Rheinland-Pfalz, Teilband 10.) Berlin u. München.

Spormann, Doris (1992): Die Synagogengemeinden in St. Goar und Oberwesel im 19. und 20. Jahrhundert. Spuren landjüdischen Gemeindelebens am Mittelrhein. In: SACHOR. Beiträge zur jüdischen Geschichte in Rheinland-Pfalz, 2. Jahrgang, Ausgabe 2/1992, Heft Nr. 3, S. 22-30. Bad Kreuznach. Online verfügbar: alemannia-judaica.de, PDF Sankt Goar und Oberwesel , abgerufen am 04.10.2016

Grebegasse in Sankt Goar

Schlagwörter: Weg (Verkehr), Innerortsstraße, Judentum

Straße / Hausnummer: Grebelgasse

Ort: 56329 Sankt Goar

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 450 bis 1500

Koordinate WGS84: 50° 09' 5,16 N: 7° 42' 44,93 O / 50,15143°N: 7,71248°O

Koordinate UTM: 32.408.018,84 m: 5.556.261,33 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.057,15 m: 5.558.044,29 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grebegasse in Sankt Goar“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital.

URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-244529> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

